



AIRPOWER11 INFORMATIONS- UND PRESSESTELLE

Fliegerhorst Hinterstoisser
A-8740 Zeltweg
media@airpower11.at

PRESSEAKKREDITIERUNG

www.airpower11.at



AIRPOWER11
STEIERMARK



WWW.AIRPOWER11.AT



AIRPOWER11

MEDIA INFORMATION

ALLE FAKTEN ÜBER ÖSTERREICHS AIRSHOW



EUROPAS BESTE AIRSHOW...

... ODER WIESO DIE AIRPOWER11 DER ACTION-EVENT DES JAHRES IST

Am 1. und 2. Juli ist es endlich wieder soweit: Bis zu 300.000 Flugfans werden erwartet – und sie alle wenden ihre Köpfe begeistert dem Himmel über Zeltweg zu, wo sich zwei Tage lang die ganze faszinierende Welt der Fliegerei konzentriert. Die weltbesten Kunstflugstaffeln, Fluggeräte aus fast jeder Epoche, Highlights aus der Schatzkammer der Flying Bulls und spektakuläre Übungen des Österreichischen Bundesheeres machen Österreichs Airshow zum Publikumsmagnet, der 2011 wohl erneut Besucherrekorde sprengen wird.

2005 wurde der AIRPOWER von einer internationalen Jury offiziell der Titel „Europas beste Airshow“ verliehen. Doch Österreichs zweitgrößter Open-Air-Event ist nicht nur bei den Experten sehr beliebt, sondern wird auch von abertausenden Familien gerne für einen actionreichen Wochenendausflug genutzt. Denn die AIRPOWER11 ist ein Event für die ganze Familie – und hält deshalb auch für die Kleinen* ganztägig ein spannendes Programm mit professionellen Betreuern bereit.

Bereits seit 2003 wird die AIRPOWER vom Österreichischen Bundesheer zusammen mit den Partnern Red Bull und dem Land Steiermark veranstaltet. Sie findet 2011 zum vierten Mal statt – einmal mehr bei freiem Eintritt. Auch in diesem Jahr besteht die Gästeliste aus echten Highlights: Die Kunstflugprofis der Royal Saudi Hawks feiern eine bombastische Premiere – sie sind zum ersten Mal auf dem europäischen Festland zu sehen. Flankiert werden sie von den Topstars der internationalen Kunstflugszene, denn die italienischen Frece Tricolori haben genauso ihr Kommen bestätigt wie die Patrouille Suisse, die Turkish Stars und viele mehr.

Insgesamt können rund 200 Fluggeräte in der Luft und hautnah am Boden bewundert werden. Die Bandbreite reicht dabei vom Fokker Dreidecker bis zur F-16, von der Black Hawk-Helikopterstaffel des Österreichischen Bundesheeres bis zur Douglas DC-6 der Flying Bulls und von der 30 Meter langen „Hercules“ bis zur BD-5J, dem kleinsten Jet der Welt. Im Hangar-8 sorgt eine einzigartige Ausstellung über „100 Jahre Militärluftfahrt in Österreich“ für interessante historische Einblicke. Dort laden dann auch 1:1-Modelle des Eurofighters und des Eurocopters zum Einsteigen ein. Am Merchandising-Stand der Flying Bulls können Besucher zudem die tollkühnen Profis der Lüfte hautnah beim Meet & Greet erleben. Und mit dem einzigartigen „Wings for Life“-SMS-Gewinnspiel kann man nicht nur Gutes tun, sondern auch einen Helikopterflug der Extraklasse gewinnen. Abgerundet wird das Programm durch kulinarische Highlights aus dem Gastgeberland Steiermark und ein vielfältiges Unterhaltungsangebot für die ganze Familie: Go-Kart-Bahn und Bungee-Jumping stehen dabei ebenso zur Auswahl wie Indoor-Modellflug, PlayStation-Hangar und Mal-Werkstatt.

Ein besonders großes Anliegen der AIRPOWER-Veranstalter Österreichisches Bundesheer, Red Bull und Land Steiermark ist die Sicherheit aller Besucher und Beteiligten. Aus diesem Grund wurde ein umfangreiches Sicherheitskonzept erarbeitet. Von einem ausgeklügelten Verkehrskonzept über umfassende Sanitätsvorsorgen bis hin zu studienunterstützten Regelungen des Besucherstroms wird versucht, an alle Möglichkeiten und Entwicklungen zu denken. Alle Luftvorführungen unterstehen einem strengen Reglement, das zwar für den Besucher nicht sichtbar ist, aber dazu beitragen soll, Unfälle zu vermeiden.

*Aufgrund der Eigenheiten einer Airshow wird die Mitnahme von Kindern unter sechs Jahren nicht empfohlen.



DATEN, ZAHLEN, FAKTEN

- Die AIRPOWER ist Europas beste Airshow: Die AIRPOWER05 bekam diese Auszeichnung vom European Airshow Council.
- Die AIRPOWER11 bietet neun Stunden volles Programm – pro Tag!
- Ein Segelkunstflugteam, zwei Propeller- und fünf Jet-Kunstflugstaffeln zeigen in Zeltweg atemberaubende Displays. Insgesamt kommen rund 200 Luftfahrzeuge aus über 20 Nationen, vom Fokker Dreidecker bis zum Eurofighter bevölkern historische Highlights und modernste Maschinen den Himmel über Zeltweg – und sind am Boden hautnah zu erleben.
- Die österreichischen Luftstreitkräfte gewähren mit einer Gefechtsvorführung und einer Abfangdemonstration einen Einblick in ihren aufregenden Alltag.
- Bis zu 300.000 Menschen werden erwartet: Vor zwei Jahren waren 280.000 begeisterte Flugfans live vor Ort.
- Und für die Verpflegung dieser 300.000 wird natürlich ebenfalls rekordverdächtig Sorge getragen: Über 100.000 Bratwürste, 90.000 Schnitzel, mehr als 50.000 Grillhendln und zahlreiche weitere kulinarische Stärkungen warten auf hungrige Besucher.
- Die AIRPOWER11 bietet von 9 bis 18 Uhr ganztägige professionelle Kinderbetreuung an. Das Kinderanimationsteam „Kasimir“ kümmert sich mit einem abwechslungsreichen Programm um die Kids
- 65 Meter ist der Bungee-Jumping-Kran hoch. Er ist aber nur eine der zahlreichen Attraktionen aus dem Rahmenprogramm für die ganze Familie. Go-Kart, PlayStation-Hangar, Meet & Greet mit den Flying Bulls-Piloten und viele andere Programmpunkte machen die AIRPOWER11 zum bunten Erlebnispaket.
- Für die erwarteten 70.000 Autos wurde ein leistungsfähiges Verkehrssystem erarbeitet, aktuelle Verkehrsinfos werden auf Ö3 bekannt gegeben. 26 große Parkplätze (10 Euro pro Tag) und ein eigener kostenloser Behindertenparkplatz stehen zur Verfügung.
- Zusätzlich werden zwei Campingplätze und vier Busparkplätze bereitgestellt.
- Es verkehren im 20-Minuten-Takt Bus-Shuttles von Fischening und Bahn-Shuttles von Kraubath nach Zeltweg.
- Die ÖBB bieten Sonderzüge an und vom Bahnhof Zeltweg gelangt man in nur 15 Minuten zu Fuß zum Veranstaltungsgelände.
- Auch in diesem Jahr erscheint das AIRPOWER11-Magazin mit viel Background-Information und spannenden Geschichten über die Menschen und Fluggeräte, die man in Zeltweg hautnah erleben kann. Das AIRPOWER11-Magazin ist ab Anfang Juni um 5 Euro an den Kiosken erhältlich – und natürlich auf der AIRPOWER11.
- 180 Ärzte und Sanitäter stehen mit fünf Notarztthubschraubern für Notfälle bereit.
- 2.500 Personen sind während der Veranstaltungswoche im Einsatz, was der Region alleine 10.000 Nächtigungen einbringt. Dazu kommen die zahlreichen Nächtigungen der Gäste aus aller Welt. Fast die ganze Kapazität der Region ist bereits ausgebucht und reicht vom Lungau bis nach Graz.
- Die AIRPOWER11 ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region Aichfeld-Murboden und die gesamte Steiermark: Die direkte und indirekte Wertschöpfung der Veranstaltung wird über 15 Millionen Euro betragen.



KÖNIGE DER LÜFTE



Donnernd rasen sie über den Köpfen der Zuschauer durch den steirischen Himmel, steigen hinauf zur Sonne oder ziehen mit nur wenigen Metern Abstand pfeilschnell aneinander vorbei: Spektakuläre Kunstflugstaffeln aus der ganzen Welt haben auf der AIRPOWER einen festen Platz. Auf dieser Doppelseite werden die Teams für 2011 kurz vorgestellt – und eine kleine Auswahl der diesjährigen Fluggeräte.

Eines der Kunstflug-Highlights der AIRPOWER11 sind zweifellos die **Royal Saudi Hawks**, die offizielle Kunstflugstaffel der saudi-arabischen Luftwaffe. Sie haben nicht nur eine vollkommen neu entwickelte Show im Gepäck, die junge Crew feiert in Zeltweg auch eine ganz besondere Premiere: Zum ersten Mal überhaupt tritt sie am europäischen Festland auf.

Ganz anders die **Frecce Tricolori** aus Italien: Seit ihrer Gründung 1961 haben sie über 2000 Auftritte absolviert und sind mit ihren zehn MB-339-Jets die größte Staffel der Welt. Die Flugfans erwartet ein höchstprofessionelles Display mit Formations-Figuren wie „Big Apple“, „Apollo 313“ und „Downward Bomb Burst“ sowie Nerven zerreißen Solo-Manövern wie dem „Lomçovak“.

Sehr viel leiser, aber genauso spektakulär agiert das Team **Blanix** aus der Steiermark: Die Piloten bestreiten ihr anspruchsvolles Kunstflugprogramm mit zwei LET L 13 Blanik-Segelfliegern – angetrieben nur von der Schwerkraft und

wahrem Pioniergeist. Denn viele Figuren und sogar Loopings werden im perfekten Spiegelflug gezeigt und setzen damit ausgefeiltes fliegerisches Handwerk voraus.

Natürlich präsentieren sich noch weitere, immer gern gesehene Gäste auf der AIRPOWER11 mit atemberaubenden Displays, unter ihnen die **Patrouille Suisse** – eine der bekanntesten Kunstflugstaffeln der Welt. Ebenfalls im Jet unterwegs, und das als weltweit einzige zivile Kunstflugstaffel, fliegt das französische **Breitling Jet Team** seine Figuren mit nahezu 700 km/h. Zudem werden die acht NF-5A-Jets der **Turkish Stars** den Flugfans gehörig den Kopf verdrehen – nicht umsonst gelten sie als eines der besten Teams der Welt.

Für den Propellerkunstflug haben sich zwei besondere Experten angekündigt. Zum einen werden die unerschrockenen **Wings of Storm** aus Kroatien mit ihren sechs PC-9 besonders präzise Figuren in den steirischen Himmel zeichnen. Außerdem sorgt das tschechische **Flying Bulls Aerobatics Team**, eines der besten Kunstflugteams Europas, mit seinen Spiegelflug-Formationen für Gänsehaut.

Eine Vielzahl weiterführender Informationen zu jedem einzelnen Team ist auf <http://www.airpower.gv.at/de/fluggeraete/kunstflugstaffeln/> abrufbar. Weitere Informationen zu sämtlichen Fluggeräten finden sich auf <http://www.airpower.gv.at/de/fluggeraete/>.



EINIGE TEILNEHMER DER AIRPOWER11



MiG-29A
Kampfjet, fähig das Kobra-Manöver zu fliegen



Douglas DC-2
Erstes in Serie gebautes Passagierflugzeug



Messerschmitt Bf-109
Meistgebautes Jagdflugzeug



De Havilland DH-112 Mk 1 Venom
Erster zivil immatrikulierter Schweizer Militärjet



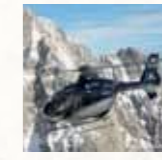
F-16 Fighting Falcon
Populärster Kampfjet der Gegenwart



Saab 29 Tunnan
Letztes flugfähiges Exemplar



Antonov An-2
Größter Doppeldecker der Welt

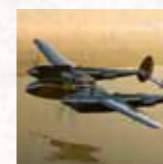


EC 135
Leichter, zweimotoriger Mehrzweckhubschrauber



Fokker Dr. I
Nachbau des legendärsten Jagdflugzeugs des 1. Weltkriegs

THE FLYING BULLS



Lockheed P-38 Lightning
Einziges flugfähiges Exemplar in Europa



Chance Vought F4U Corsair
Hochklappbare Tragflächen und brachialer Sound



North American B-25J Mitchell
Konzipiert als mittelschwerer Bomber



Pilatus Porter PC-6
Absetzflugzeug für das Red Bull Skydive Team



Bell TAH-1F Cobra
Einziges Cobra in Europa



Douglas DC-6B
Ehemalige „Air Force One“ von Marschall Tito



Bell 47 G-3B-1 Solyo
Weltweit erster Zivilhubschrauber



Alpha Jets
Weltweit erste demilitarisierte Kampfjets mit ziviler Zulassung



Fairchild PT-19
Trainingsflugzeug der US Air Force aus den 1940ern



Boeing PT-17 Stearman
Meist gebauter Doppeldecker



BO-105
Einziges voll kunstflugtauglicher Hubschrauber



Bede BD-5J
Kleinstes Jetflugzeug der Welt

ÖSTERREICHISCHES BUNDESHEER



Lockheed C-130 Hercules
Großtransporter für Truppen und Gerät



Eurofighter Typhoon
Wendiger Abfangjäger der 4. Generation von Kampfflugzeugen



Pilatus PC-6 Turbo Porter
Transportflugzeug mit hervorragenden Kurzstart- und Landeeigenschaften



Bell OH-58B Kiowa
Bewaffneter leichter Verbindungshubschrauber



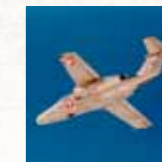
Pilatus PC-7 Turbo Trainer
Wendiges, vielseitiges Schulungsflugzeug



Agusta Bell 212
Transporthubschrauber für Rettungs-, Berge-, Meß- und Löschflüge



Sikorsky S-70 Black Hawk
Mehrzweckhubschrauber für Sicherungs-, Rettungs- und Transporteinsätze



Saab 105 OE
Leichtes, zweistrahliges Schul- und Identifizierungsflugzeug



Alouette III
Hochgebirgstauglicher Verbindungs- und Transporthubschrauber





MISSION: SCHUTZ IM IN- UND AUSLAND

DIE ÖSTERREICHISCHEN LUFTSTREITKRÄFTE KOMMEN IHRER INFORMATIONSPFLICHT IN ZELTWEG AUF BESONDERS KURZWEILIGE ART NACH: MIT EINER LEISTUNGSSCHAU, DIE NICHT NUR FLUGFANS STAUNEN LÄSST.

Auf der AIRPOWER11 präsentiert das Österreichische Bundesheer eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit seiner Luftstreitkräfte und verdeutlicht damit anschaulich seine oberste Maxime im Dienste Österreichs: unserem Land Schutz und Hilfe durch Mensch und Technik zu bieten. Wie das möglich ist, zeigen die Profis der österreichischen Luftstreitkräfte am 1. und 2. Juli im Rahmen spektakulärer Übungseinsätze. Ihre Leistungsschau vermittelt den Zuschauern nicht nur kurzweilige Action, sondern auch das beruhigende Gefühl, im Notfall einen zuverlässigen und für viele Eventualitäten gerüsteten Partner zur Seite zu haben: in Friedens- wie in Krisenzeiten, im In- wie im Ausland.

ALARMEINSATZ FÜR DIE EUROFIGHTER

Highlight der Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres ist zweifellos die Demonstration des österreichischen Eurofighter. In einer realitätsnahen Alarmübung wird dem Publikum der AIRPOWER11 seine Bedeutung für die Sicherung des österreichischen Luftraums näher gebracht. Die Übungssannahme: Ein Passagierjet, zu dem kein Funkkontakt besteht, dringt in den österreichischen Luftraum ein. In der Salzburger Einsatzzentrale Luft des Österreichischen Bundesheeres wird

ein Alarmstart zweier Abfangjäger angeordnet. Ziel dieses so genannten „Intercept“ ist es, die Maschine zu orten, zu identifizieren und zur Landung zu zwingen. Was bei Österreichs Airshow mehr als eine Viertelmillion Zuschauer begeistern wird, ist für die Piloten der Luftraumüberwachung fast tägliche Routine – und für die Wahrung der österreichischen Lufthoheit unverzichtbare Notwendigkeit.

IM IN- UND AUSLAND SOFORT ZUR STELLE

Die verheerenden Murenabgänge im Juli 2010, fünf verletzte Bundesheer-Techniker auf der Intensivstation in Zagreb, die im fliegenden Spital nach Hause transportiert wurden, und die jüngsten Evakuierungseinsätze in Kairo und Tripolis im Februar dieses Jahres: Immer trug das Österreichische Bundesheer maßgeblich dazu bei, dass die betroffenen Menschen Hilfe bekommen und so schnell als möglich in Sicherheit gebracht wurden. Diese Kompetenz und Schlagkraft können die Besucher der AIRPOWER11 live miterleben. In einer Gefechtsdemonstration der Luftunterstützungsbrigade zur Evakuierung von gefährdetem Personal von einem Flugplatz in einer Krisenregion werden unter anderem Hubschrauber vom Typ Sikorsky S-70 „Black Hawk“, Agusta Bell 212, Alouette III und Bell OH-58 „Kiowa“ sowie der Großtransporter Lockheed C-130 „Hercules“ eingesetzt. Weiters wird die Lehrabteilung Hubschrauber der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule die Schulungs- und Einsatzspektren des Mehrzweckhubschraubers Alouette III in einer Formation von fünf Luftfahrzeugen eindrucksvoll präsentieren.

www.bundesheer.at



DIE STEIERMARK: GENUSSVOLL VIELFÄLTIG

DAS GASTGEBERLAND DER AIRPOWER11 BLICKT AUF EINE LANGE MOTORSPORT-TRADITION ZURÜCK – UND ENTZÜCKT SEINE GÄSTE MIT EINEM BUNTEM MIX AUS LANDSCHAFTSGENUSS, KULTUR UND KULINARISCHEN PIONIER-TATEN.

Die Steiermark ist für die Mariazeller Basilika, den Grazer Schlossberg und den imposanten Sky Walk am Dachstein bekannt – und hat doch so viel mehr zu bieten: Jedes Jahr locken unzählige Events hunderttausende Menschen in das „Grüne Herz Österreichs“, etwa das Narzissenfest, die styriarte oder der Kulinarische Herbst. Aber auch Weltmeisterschaften und Weltcups im Skifahren, Snowboarden, Skifliegen, Telemarken, Mountainbiken und natürlich die AIRPOWER geben Menschen aus der ganzen Welt gute Gründe, in das vielfältigste Bundesland Österreichs zu reisen. 2013 wird sich ein weiteres Highlight in das Jahresprogramm einreihen, dann nämlich wird Schladming wieder Austragungsort der Alpinen Ski-WM sein.

NATÜRLICHE SCHÖNHEIT, WOHIN MAN BLICKT

Die Steiermark hat mit dem höchsten Waldanteil Österreichs viel Grün zu bieten, der Slogan ist kein Marketing-Gag. Natur in ihrer schönsten Form kann man zum Beispiel in der Südsteiermark mit ihrer pittoresken Landschaft, den sanften Weinbergen und eben- solchem Klima genießen. Im Steirischen Thermenland im Südosten des Landes ist es spielend leicht, Körper und Seele etwas Gutes zu tun. Das Murtal erfreut das Auge mit einer facettenreichen Tier-, Wald- und Pflanzenwelt, genau wie das mythenumrankte Ausseerland mit seinen glasklaren Seen und seiner üppigen Natur. Und über all dieser Schönheit thront Seine steinerne Majestät, der fast 3.000 Meter hohe Dachstein. Nicht zuletzt erwartet die Gäste Graz, die pulsierende, moderne und liebenswerte Metropole mit ihrem mediterranen Flair.

TISCHLEIN, DECK DICH TÄGLICH

Wenn man von der Steiermark spricht, spricht man auch immer von reichhaltigen kulinarischen Schätzen, deren Verwendung bei den Steirern keine Grenzen zu kennen scheint. Eine Vielzahl herausragender Gastronomien findet sich hier auf engstem Platz, als würden die steirischen Elemente besonders viele Menschen mit exzellentem Geschmackssinn hervorbringen. Vom Kürbiskernöl zum Kürbiskernbrand ist es dann nur ein kleiner Schritt, international bekannte Essige mit unglaublich feinem Charakter werden hier produziert – und Schokolade mit spannendsten Geschmackskompositionen. Die Paraderbsorte der Süd- und Südoststeiermark, der Sauvignon Blanc, genießt in internationalen Fachkreisen einen besonderen Ruf. Ausseer Saibling, Sulmtaler Huhn, Almoche, Vulcano-Schinken und natürlich der steirische Apfel sind weitere schmackhafte Fixsterne dieser wunderbaren Region.

MOTOREN-POWER IST ALLGEGENWÄRTIG

Einen besonders klangvollen Namen hat die Steiermark aber auch bei Motorsportfreunden: Zeltweg war von 1970 bis 1987 Schauplatz des Großen Preises von Österreich – die Nachbargemeinde Spielberg von 1997 bis 2003. Und seit Mai 2011 röhren die Motoren wieder – diesmal am neu eröffneten Red Bull Ring. Spielberg ist zudem eine vielfältige Tourismusregion und verbindet immer wieder Großereignisse mit echt steirischer Idylle. Nur eine halbe Autostunde entfernt wird jährlich das härteste Enduro-Rennen der Welt gefahren: das Red Bull Hare Scramble im Rahmen des Erzbergrodeos. Und schlussendlich ist freilich auch die AIRPOWER eng mit der Steiermark verbunden. Österreichs Airshow findet heuer bereits zum vierten Mal in Zeltweg statt.

www.steiermark.com



DIE FLYING BULLS POLIERT UND FLUGBEREIT

DIE FLYING BULLS SAMMELN UND RESTAURIEREN KOSTBARE FLUGZEUG-JUWELEN AUS VERGANGENEN EPOCHEN – UND FLIEGEN AUCH MIT IHNEN.

Die Welt ist voller Scheunen, in denen bislang noch unentdeckte Raritäten der Luftfahrtgeschichte vor sich hindämmern. Dem leidenschaftlichen Einsatz von Sigi Angerer – seines Zeichens Chefpilot der Flying Bulls – und seinem Team ist es zu verdanken, dass solche Raritäten aufgespürt, erworben und nach Salzburg gebracht werden. Rund 60 Personen vom Backoffice-Mitarbeiter über den Techniker bis zum Flight Attendant arbeiten dort nicht nur daran, aus den meist ziemlich ramponierten Fliegern in vielen tausend Arbeitsstunden hochglanzpolierte Preziosen zu machen, sondern sie auch wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zuzuführen: dem Fliegen. Denn die Flying Bulls-Piloten kennen nichts Schöneres, als diese einzigartigen Fluggeräte – wenn sie nicht gerade im grandiosen Hangar-7 ausgestellt werden – in gesunder Bewegung zu halten. Natürlich schicken die Flying Bulls auch auf der AIRPOWER11 ihre schönsten Stücke in den Himmel. Und in den Präsentationsbereichen sind die Flugzeuge ganz aus der Nähe zu bewundern. Ganz ähnlich wie ihre Piloten übrigens: Diese kann man nämlich beim Meet & Greet am Merchandising-Stand der Flying Bulls hautnah erleben.

EINIGE HIGHLIGHTS DER FLYING BULLS AUF DER AIRPOWER11:

BEDE BD-5J

Kurz vor Weihnachten 2010 stand ein ganz besonderer Neuzug vor dem Hangar-7: Mit einem Strahltriebwerk ausgerüstet, ist die BD-5J das kleinste Jetflugzeug der Welt. Und eine echte Rarität: Während vom Schwestermodell mit Propellerantrieb in den 1970ern über 5000 Exemplare verkauft wurden, gibt es von diesem Microjet weltweit nur noch drei flugfähige Exemplare. Vorher war diese BD-5J im Besitz des Stunt-Piloten Bob Bishop, der den wendigen Kleinjet sogar ins Kino brachte: Der spektakuläre Hangar-Durchflug in „Octopussy“, bei welchem James Bond in einer BD-5J eine Lenkrakete erfolgreich abschüttelt, war seine Idee.

HUBSCHRAUBER-KUNSTFLUG

Die BO-105 ist der einzige zivile Hubschrauber der Welt, der Kunstflugfiguren durchführen kann. Und Rainer Wilke ist einer von nur drei zivilen Piloten weltweit, die Kunstflug mit Hubschraubern praktizieren. Dieses Traumteam zeigt tollkühne Loopings, steigt kerzengerade in den Himmel, um im nächsten Moment auf die Seite wegzukippen und trudelnd in Richtung Erde zu schießen. Zwei Triebwerke und ein gelenkloses Rotor-system machen die BO-105 zum Kunstflug-Spezialisten. Bei Rainer Wilke sind es über 8.500 Flugstunden und die ungebrochene Leidenschaft fürs Fliegen.

DOUGLAS DC-6B

Wohl kaum ein Flugzeug in einer privaten Sammlung hat eine solche Geschichte zu erzählen: Die DC-6 der Flying Bulls, 1958 gebaut, war bis 1976 das offizielle Gästeflugzeug des jugoslawischen Staatschefs Josip Broz Tito. Der verkaufte es dem sambischen Präsidenten weiter, schließlich landete es bei einem Rundflugveranstalter in Namibia. Von dort wurde es 2000 in einem abenteuerlichen 28-Stunden-Flug nach Salzburg gebracht, wo das bislang aufwändigste Restaurierungsprojekt der Flying Bulls (drei Jahre, zehntausende Arbeitsstunden) begann. Heute ist die DC-6 ein echter Luxusliner – mit zahlreichen öffentlichen Auftritten im Jahr, beispielsweise auf der AIRPOWER11.

www.flyingbulls.com



AIRPOWER11 – FÜR JEDEN ETWAS

AUF DER AIRPOWER11 GIBT ES JEDE MENGE ZU ERLEBEN. ZUM BEISPIEL EINE AUSSTELLUNG ÜBER „100 JAHRE MILITÄRLUFTFAHRT IN ÖSTERREICH“. FOLGENDE HIGHLIGHTS ERWARTEN DIE BESUCHER HIER UNTER ANDEREM:

- Original MiG-21, die von einem kriegsmüden jugoslawischen Piloten vor zwanzig Jahren – während der Jugoslawienkrise – auf dem Flugplatz Klagenfurt gelandet wurde.
- Original Saab Draken, der bei dieser Gelegenheit erstmalig zum Einsatz kam
- Exemplare praktisch aller Fluggeräte, die in der Zweiten Republik in den Luftstreitkräften zum Einsatz kamen
- 1:1-Modelle des Eurofighters und des Eurocopters: zum Hineinsetzen und Posieren
- Eine faszinierende Modellbauausstellung
- Eine mindestens ebenso faszinierende Flugvorführung des Indoorflug-Europameisters
- Indoorfliegen selbst ausprobieren
- Präsentation der neuesten Mercedes- und KTM-Modelle

RAHMENPROGRAMM FÜR JUNGE – UND FÜR JUNGGEBLIBENE

- Bungee-Kran: Aus 65 Metern Höhe können Wagemutige den Thrill eines echten Bungee-Sprungs erleben.
- Flugsimulator: Einmal Pilot am Steuer eines superschnellen Jets sein
- PlayStation-Hangar: Vielfältiger Spielspaß für Jedermann
- Kinderanimation Kasimir kümmert sich Freitag und Samstag von 9 bis 18 Uhr professionell um die jüngsten Besucher. Eine Vielzahl von Hüpfburgen, Riesenrutschen, Abenteuerstationen und Spielen sorgt dafür, dass auch den kleinen Flugzeugfans den ganzen Tag über nicht fad wird. Für nur sechs Euro dürfen die Kleinsten sämtliche Attraktionen im Kids-Bereich benützen – und zwar den ganzen Tag lang und so oft sie wollen.
- Piloten-Meet & Greet am Merchandising-Stand der Flying Bulls





FLUGSHOW

